

SCHWERPUNKTFRAGEN 2012

Die Antworten der **EVN AG**

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2011 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-- und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,--?

Neben dem Vorstand hatten im Geschäftsjahr 2010/11 sechs leitende Angestellte des EVN Konzerns einen Jahresgesamtbezug (inklusive variablem Anteil) von mehr als 200.000,-- Euro. Weder einzelne Mitglieder des Vorstands noch Mitarbeitende verfügen über einen Jahresgesamtbezug von mehr als 500.000,-- Euro.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2013, 2014 und später zur Auszahlung fällig?

Im Hinblick auf die Anforderungen des aktuellen Österreichischen Corporate Governance Kodex wurde ab dem Geschäftsjahr 2010/11 eine Anpassung des bislang bestehenden variablen Vergütungssystems beschlossen, wobei der variable Anteil in gleicher Höhe (im Verhältnis zum Fixgehalt) beibehalten worden ist. Im Sinne der Weiterentwicklung der Steuerungskennzahlen und entsprechend den strategischen und operativen Prioritäten des EVN Konzerns werden nunmehr nachfolgende quantitativen

Kenngößen verwendet: Steigerung des Economic Value Added (EVA®) und durchschnittlicher Cash-Flow-Beitrag.

Weiteres wurde mit der Einführung einer Bonusreserve das Vergütungssystem noch stärker auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit ausgerichtet. Die Bonusreserve ist als Auszahlungsmechanismus definiert, welcher die quantitative Zielerreichung in einer Periode in eine aliquote jährliche Bonusauszahlung überführt. Zukünftig sollen aus der erreichten Bonusreserve 50 % nach Feststellung der Zielerreichung ausbezahlt werden, der verbleibende Bestand wird in das Folgejahr übertragen. Es werden somit die aufeinander folgende Jahre miteinander verbunden, indem der nicht ausbezahlte Bonusbestandteil in die nächste Periode im Sinne eines Anfangsbestandteiles fortgeführt wird.

- 3. Wie viele Frauen nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?**

Konzernweit sind rund 7 % unserer Führungskräfte (Teamleiter, Projektleiter, Geschäftsführer, Leiter von Organisationseinheiten) weiblich. Im Geschäftsjahr 2010/11 wurden vier leitende Stellen mit weiblichen Führungskräften besetzt. Zudem wurden im Berichtszeitraum konzernweit 19 Mitarbeiterinnen mit der Leitung von Projekten beauftragt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gleiche Chancen zu bieten ist ein zentraler Grundsatz der EVN. Dennoch beträgt der Anteil der Frauen im EVN Konzern lediglich 22,8 %. Zur Erhöhung des Frauenanteils wurde im Geschäftsjahr 2010/11 das Programm Frauen@EVN entwickelt und vom Vorstand beschlossen. Das Programm dient der Verbesserung der Chancen und Perspektiven von Frauen, die im EVN Konzern mit Dienstort in Österreich tätig sind. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es Frauen ermöglichen, je nach Neigung und Fähigkeit qualifizierte Tätigkeiten in Fach- und Führungsfunktionen zu übernehmen.

- 4. Gibt es eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrates? Wenn ja, wie wird diese durchgeführt?**

Gemäß der Anforderung des Österreichischen Corporate Governance Kodex hat sich der Aufsichtsrat mit der Effizienz seiner Organisation und seiner Arbeitsweise beschäftigt. Als wesentliche Maßnahme hat der Aufsichtsrat die Verkleinerung seines Prüfungsausschusses von acht auf sechs Mitglieder sowie die Aufteilung der von der Hauptversammlung am 20. Jänner 2011 festgelegten Aufsichtsratsvergütung beschlossen.

5. Wie hoch ist der Aufwand 2011 für die D&O-Versicherung? Wie hoch ist die Versicherungssumme?

	Versicherungssumme	Jahresprämie (inkl.VSt)
Allianz	25 Mio. Euro	Rund 83.500,-- Euro
Chartis	25x25 Mio. Euro	Rund 41.300,-- Euro

6. Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme betrug im Geschäftsjahr 2010/11 rund 3 %.

7. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2011, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)?

Die Körperschaftssteuerzahlungen 2010/11 betragen in Österreich 26,7 Mio. Euro.

Verlustvorträge werden im Rahmen der aktiven latenten Steuern berücksichtigt. Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden im Geschäftsjahr 2010/11 in Höhe von 21,1 Mio. Euro angesetzt. Aktive latente Steuern in Höhe von 3,8 Mio. Euro im Zusammenhang mit Verlustvorträgen, mit deren Verbrauch innerhalb eines überschaubaren Zeitraums nicht gerechnet werden konnte, wurden nicht aktiviert.

8. Externer Aufwand 2011 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung), Aufwand 2011 für Insertion in Tageszeitungen?

Der Rechts- und Beratungsaufwand und Aufwand für Prozessrisiken betrug im Geschäftsjahr 2010/11 22,3 Mio. Euro.

Der Aufwand für Insertion in Tageszeitungen ist im IFRS-Konzernabschluss in der GuV-Position "sonstige betriebliche Aufwendungen" und darunter im Posten Werbeaufwand inkludiert. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2010/11 13,3 Mio. Euro. Aufgrund des Wesentlichkeitsprinzips nach IFRS wird der in diesem GuV-Posten zusammengefasste Aufwand für Insertionen nicht extra ausgewertet.

9. Externer Aufwand für die Hauptversammlung, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, sonstige Beratung)?

Der externe Aufwand für die Hauptversammlung betrug im Geschäftsjahr 2010/11 40.351,-- Euro.

Der Aufwand für die Erstellung des Ganzheitsberichtes (Geschäftsbericht und Nachhaltigkeitsbericht) beträgt etwa 90.000,-- Euro. Dies inkludiert die Agenturleistungen, den Druck, die Übersetzung ins Englische, Versand usw. Es wurde eine Auflage von rund 4500 Exemplaren gedruckt.

10. Welche Maßnahmen zur ökologischen Verantwortung wurden im Berichtsjahr umgesetzt?

Die EVN setzte und setzt eine Vielzahl an Maßnahmen zur ökologischen Verantwortung um. Siehe hierzu die getätigten CSR-Maßnahmen in den Handlungsfeldern Klimaschutz und Ressourcenschonung ab Seite 164 sowie die Maßnahmen im Handlungsfeld Umweltschutz auf Seite 169 des Ganzheitsberichts 2010/11.

Das gesamte CSR-Maßnahmenprogramm 2010/11 ist unter <http://www.evn.at/Verantwortung/CSR-Management/Massnahmenprogramm.aspx> abrufbar. Weiters kann der Bericht unter 0800 800 200 telefonisch bestellt werden.

* * * * *

Vielen Dank für die Beantwortung